

27. Januar 1934

Sehr geehrter Herr Garthe!

Auf Ihre Anfrage vom 23. Januar muss ich Ihnen eine Antwort geben, die Sie vielleicht nicht befriedigen wird. Dass ich im Jahr 1932 zur S.P.D. "übergegangen" sei, ist insofern nicht richtig, als ich schon seit dem Jahre 1915 der schweizerischen sozialdemokratischen Partei angehört habe. Es ist aber richtig, dass ich mich dann im Jahre 1932 auch in Deutschland dieser Partei angeschlossen habe. Ich habe das auf Grund bestimmter politischer Ueberzeugungen in dem Augenblick getan, wo ich es für richtig hielt. Ob ich mich über den Reichstagsbrand einmal gerade so wie angegeben, ausgesprochen habe, kann ich mich nicht mehr erinnern. Möglich ist es wohl. Es war mir vom ersten Moment an zweifelhaft, dass die Schuld dort zu suchen sei, wo man sie alsbald suchen wollte und ich bin durch den Prozess, den ich sehr genau verfolgt habe, nicht anderer Ansicht geworden.

Den von den D.C. angeführten Tatsachen können Sie also nicht widersprechen. Sie können und müssen ihnen aber die Frage stellen, was denn nun diese Tatsachen eigentlich mit dem gegenwärtigen Kampf in der Kirche und um das Evangelium zu tun haben? Wo steht denn geschrieben, dass Einer kein guter Christ und Theologe sein könne, wenn er der S.P.D. angehört hat und wenn ihm hinsichtlich des Reichstagsbrandes sein Verstand etwas Anderes sagt als einigen Andern? Wenn die D.C. mit diesen Dingen gegen mich fechten, so beweisen sie nur, dass sie auf das was ich auf dem Boden der kirchlichen und theologischen Fragen gegen sie gesagt habe, nichts zu antworten wissen. Die Politik ist für mich immer eine Sache zweiter Ordnung gewesen. Ich erlaubte und ich erlaube mir, in dieser Sache meine eigenen Meinungen zu haben. Aber ich habe diese meine Meinungen mit dem, was ich zu predigen und zu lehren hatte, nicht verwirrt, weil ich (im Gegensatz zu den D.C.!) dessen gewiss bin, dass in der Kirche und in der Theologie die heilige Schrift und nicht die politischen Meinungen das Wort führen soll. Sagen Sie den D.C., sie sollten beweisen, dass ich die heilige Schrift falsch ausgelegt habe! Alles Andere gehöre nicht hierher!

Mit freundlichem Gruss!

Ihr

KBA 9234.31